

# Fan-Guide Zagreb



Liebe YB-Fans

Das Auswärtsspiel der Champions League Play-off steht an. In diesem Fan-Guide erfahrt ihr nähere Infos rund um unseren Gegner Dinamo Zagreb.

Viel Spass beim Lesen und **HOPP YB!**

Fanarbeit Bern



## Nice to Know

Vorwahl Kroatien	+385
Notruf	112
Feuerwehr	93
Polizei	92
Krankenwagen	94
Zeitverschiebung	keine
Währung	Kuna (HRK)

100 Franken entsprechen aktuell etwa 653 Kuna

## Schweizerische Botschaft

Ul. Augusta Cesarca 10  
10000 Zagreb

Telefon  
+385 1 487 88 00

## Anreise

Es empfiehlt sich mit dem Flugzeug anzureisen ☺

Vom Flughafen fahren die Busse des Anbieters Pleso Prijevoz zwei Mal stündlich für 30 HRK an den Busbahnhof von Zagreb. Der letzte Bus fährt um 20.00 Uhr.

Ein Taxi ins Zentrum kostet etwa 150 HRK. Bei einer Vorausbuchung über TaxiTender ist die Fahrt günstiger.

## Treffpunkt vor dem Spiel

Der Treffpunkt wird über die üblichen Kanäle (Ostkurve & GSS) bekanntgegeben.



[www.ostkurve.be](http://www.ostkurve.be)  
[www.gaeubschwarzsuchtig.ch](http://www.gaeubschwarzsuchtig.ch)



## Unterstützung durch Fanarbeit Bern vor Ort

Jonny 0041 78 873 29 17

## Wetteraussichten

So 26.08	Mo 27.08	Di 28.08	Mi 29.08	Do 30.08	Fr 31.08
19°	19°	23°	24°	26°	26°
14°	11°	9°	15°	15°	16°

## Einreisedokumente

Schweizer Bürger und die Bürger der Europäischen Union benötigen für die Einreise nach Kroatien einen gültigen Personalausweis (ID) oder Reisepass.

## Informationen EDA

Die politische Situation ist stabil. Das Risiko von terroristischen Anschlägen kann auch in Kroatien nicht ausgeschlossen werden.

## Verkehr und Infrastruktur

Der Zustand der Hauptstrassen ist in der Regel gut, Nebenstrassen können von schlechterer Qualität sein. Informationen über die Autobahngebühren findest du bei Hrvatske autoceste d.o.o.

## Besondere rechtliche Bestimmungen

Für Fahrzeuglenker gilt eine Grenze von 0,5 Promille Blutalkoholgehalt (0 Promille für Neulenker).

Bei Unfällen mit Personenschaden darf das Fahrzeug bis zum Eintreffen der Polizei nicht bewegt werden, ausser es besteht eine akute Gefährdung des Verkehrs. Wenn Fahrzeuge mit ausländischen Nummernschildern in einen Verkehrsunfall verwickelt sind, muss die Polizei in jedem Fall beigezogen werden. Ohne Polizeibericht kann das beschädigte Fahrzeug nicht ausgeführt werden.

Das Mitnehmen von Flüchtlingen in einem Fahrzeug erfüllt den Straftatbestand des Menschenschuggels und kann mit einer Gefängnisstrafe von bis zu acht Jahren und einer Geldbusse geahndet werden. Nimm deshalb keine Anhalter mit, auch nicht für Teilstrecken innerhalb Kroatiens.

Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz werden schon bei kleinen Mengen und bei jeder Art von Drogen hart bestraft.

## Naturbedingte Risiken

Im Sommer besteht Waldbrandgefahr. Beachte die Warnungen und Instruktionen der lokalen Behörden, z.B. Absperungen, Evakuationsbefehle.

In Kroatien kommen gelegentlich (kleinere) Erdbeben vor. Sollte sich während deines Aufenthalts ein grösseres Erdbeben ereignen, melde dich möglichst rasch bei deinen Angehörigen und befolge die Anweisungen der lokalen Behörden.

## Medizinische Versorgung

Die medizinische Grundversorgung ist in den Krankenhäusern der grösseren Städte gewährleistet.

Wenn du auf bestimmte Medikamente angewiesen bist, sollte deine Reiseapotheke einen ausreichenden Vorrat enthalten. Zu Bedenken ist jedoch, dass in vielen Ländern besondere Vorschriften für die Mitnahme von betäubungsmittelhaltigen Medikamenten (z.B. Methadon) und Substanzen, mit denen psychische Erkrankungen behandelt werden, gelten. Erkundige dich gegebenenfalls vor der Abreise.

## Das Land

Fläche: 56'594 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 4.2 Mio.  
Hauptstadt: Zagreb  
Amtssprache: Kroatisch



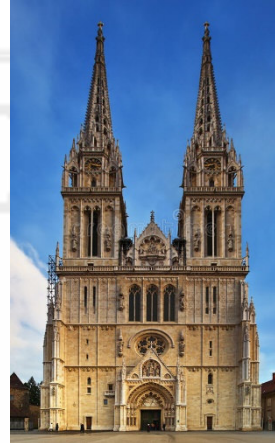
Kroatien ist ein Staat in der Übergangszone zwischen Mittel- und Südosteuropa. Kroatien ist Mitglied der Europäischen Union, der NATO, der Welthandelsorganisation, der OSZE und der Vereinten Nationen. Entsprechend dem Index der menschlichen Entwicklung zählt Kroatien zu den sehr hoch entwickelten Staaten.

Das Staatsgebiet liegt östlich des Adriatischen Meeres und im Südwesten der Pannonischen Tiefebene. Im Nordwesten bildet Slowenien, im Norden Ungarn, im Nordosten Serbien, im Osten Bosnien und Herzegowina und im Südosten Montenegro die Grenze. Das Gebiet der einstigen Republik Ragusa (Dubrovačka Republika), das heute den südlichsten Teil des Staates ausmacht, verfügt über keine direkte Landverbindung zum übrigen Staatsgebiet, da der wenige Kilometer breite Meereszugang von Bosnien und Herzegowina dazwischen liegt; das Gebiet um Dubrovnik bildet damit die einzige Exklave des Landes.

**Zagreb** ist die Hauptstadt und mit 641 km<sup>2</sup> und 790'017 Einwohnern (Stand 31.03.2011) zugleich größte Stadt Kroatiens. In Zagreb residieren ein katholischer Erzbischof, die Kroatische Akademie der Wissenschaften und

Künste sowie wichtige Verwaltungs- und Militärbehörden. Als Handels- und Finanzzentrum hat die Stadt nationale und regionale Bedeutung.

Der Name Zagreb kommt vermutlich von zagrabiti „(Wasser) schöpfen“. Anderen Quellen zufolge bedeutet Zagreb „hinter dem Berge“ (kroat. za bregom) oder „hinter dem Damm“ (za grebom).



Zagreb ist eine historische Stadt und bietet viele Sehenswürdigkeiten und Museumsbesuche. Das Wahrzeichen der Stadt ist die im 13. Jahrhundert erbaute Katedrala Uznesenja Blažene Djevice Marije i svetih Stjepana i Ladislava (Kathedrale der Himmelfahrt der seligen Jungfrau Maria und der heiligen Stephan und Ladislaus), welche mit seinen Türmen zu den höchsten Gebäude Kroatiens zählt.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Marktplatz **Ban-Jelačić-Platz**, das **Stadtzentrum**, die **St. Markus-Kirche**, der **Lotrščak-Turm**, der **Cbona-Tower**, der mit einer Höhe von 92m zu den höchsten Gebäuden zählt, der **Fernsehturm** und noch einige mehr. Weiter gibt es auch Parks, welche sich für einen gemütlichen Spaziergang eignen.

## Kroatische Küche

Die kroatische Küche verbindet aufgrund der geographischen Lage die Balkan-Küche mit der mediterranen Küche. Typisch sind Fleischgerichte, Fischspezialitäten, herzhaftes Suppen, Speck, Käse, Schinken wie auch einheimischer Wein oder Kräuterschnaps (travarica).

## Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr in Zagreb ist hoch entwickelt, effizient und einfach. Dieser besteht aus den Trams, Bussen, der Seilbahn und der Bahn. Die Busse ergänzen die Tramlinien, vier Linien fahren sogar die ganze Nacht durch.

## Dinamo Zagreb

Der Fussballverein wurde 1911 gegründet und ist einer der bedeutendsten Vereine Kroatiens.

Als wichtigster Verein der kroatischen Hauptstadt waren Wappen, Name und Vereinsstruktur von Dinamo Zagreb nicht selten politisch aufgeladen und unterlagen relativ häufig Anpassungen an gesellschaftliche Umwälzungen. So hiess der Verein bzw. dessen Fußballabteilung im Zuge einer wechselvollen Geschichte 1. HŠK Građanski (1911–1945), FD Dinamo (1945–1950), NK Dinamo (1950–1991), HAŠK-Građanski (1991–1993), NK Croatia (1993–2000), NK Dinamo (2000–2010) und nennt sich nun seit 2010 offiziell GNK Dinamo.

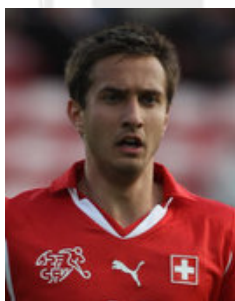
Die kroatische Liga 1. HNL existiert erst seit der Unabhängigkeit Kroatiens 1991. Seit dem Saisonstart 2013 besteht die Liga aus 10. Mannschaften. Der Modus ist gleich wie in der Schweiz.

National feierte Dinamo Zagreb bereits 19 Meistertitel. Seit 2006 belegten sie in der Meisterschaft nur 2017 hinter HNK Rijeka nicht den 1. Platz. Weiter erkämpfte sich der Club 15 Pokal- und 5 Superpokalsiege. Dazu kommen weitere 4 Meister- und 7 Pokaltitel aus der jugoslawischen Meisterschaft.

International feierte der Verein seinen grössten Erfolg der Geschichte 1967 mit dem Gewinn des Messestädtepokals gegen Leeds United. Dieses Turnier hatte zwar keinen Bezug zur UEFA wurde aber von den meisten Teams gleich hoch wie ein UEFA-Pokal gewertet.

Europäisch qualifizierten sich Dinamo Zagreb immer wieder für die Gruppenphase der Europa- und Champions League, wo aber jeweils Endstation war.

Ein für den BSC YB bekannter Spieler im Kader von Dinamo ist Jan Lecjaks. Er spielte von Juli 2011 bis April 2013 für die Stadtberner, wechselte danach in den Norden zu Vålerenga Oslo. Danach kam er im Januar 2014 wieder zurück zu YB bis er anfangs Saison 2017/18 nach Zagreb wechselte.



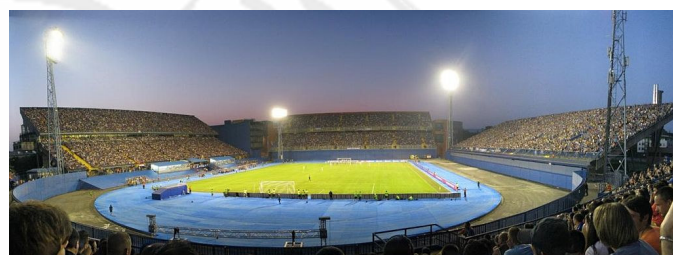
Ein weiterer Spieler, den man in der Schweiz kennt, ist Mario Gavranović. Der Nationalspieler wechselte Anfang Jahr zu Dinamo. Nach vier Spielen in der aktuellen Saison führte er bereits mit zwei Toren die Torschützenliste des Vereines an.

Der kroatische Fussballexperte Besedic machte folgende Aussage über Dinamo Zagreb, als bekannt war, dass sie eventuell auf die Young Boys treffen werden. «Der neue Trainer Bjelica hat von der Vereinsführung freie Hand erhalten - und das zahlt sich aus. In den bisherigen Spielen hat die Mannschaft überzeugt. Der Trainer lässt attraktiven, europäischen Fussball spielen. Euer Nati-Stürmer Mario Gavranovic ist nicht nur der beste Spieler Dinamos, sondern auch der Liga! Dani Olmo ist ein Riesen-Talent. Er hat das Zeug, ein Star des europäischen Fussballs zu werden. Arijan Ademi ist das Herzstück der Mannschaft. Der rechte Aussenverteidiger Petar Stojanovic ist vielleicht der Schwachpunkt. Und das Team ist vielleicht noch nicht so gut aufeinander abgestimmt.» Zu den Chancen meinte er: «Es ist ein Duell auf Augenhöhe. Für beide Mannschaften wird es wichtig sein, den Heimvorteil so gut wie möglich auszunutzen. Da ich aber vom neuen Dinamo-Trainer Nenad Bjelica überzeugt bin, glaube ich daran, dass sich Dinamo gegen YB für die Champions League qualifizieren wird.» Nun liegt es am BSC Young Boys das Gegenteil zu beweisen.

## Stadion

Eröffnungsjahr	1912
Letzte Erweit.	1999
Letzte Sanierung	2011(Rasenheizung/Sitze/Kampfbahn)
Kapazität	35'123
Unterlage	Naturrasen
Adresse	Maksimirska cesta, 128 10000 Zagreb

Das Stadion Maksimir ist das grösste in ganz Kroatien und war 1976 Austragungsort der Europameisterschaft. Bei einem Liga-Heimspiel von Dinamo Zagreb sind durchschnittlich 4'108 (Saison 2017/18) Zuschauer anwesend. Der Gästesektor ist auf der Südtribüne (kurvenform) und hat 3'932 Plätze.



## Infos für Gästesektor

-Fahnen sind unter den folgenden Bedingungen erlaubt: Grösse bis 150x200 cm, nur mit offiziellen Markierungen, Farben und Namen des Vereines und aus max. zwei Stangen bestehen. Fahnenstangen müssen hohl, flexibel und an einem Stück gefertigt sein und müssen 90° gebogen werden können und dürfen dabei nicht brechen.

-Besucher, welche zu viel Alkohol getrunken haben und/oder unter Drogeneinfluss stehen, kann der Zugang verweigert werden.

## Anreise Stadion

Das Stadion Maksimir liegt gut vier Kilometer vom Zagreber Stadtkern entfernt, für die Anreise ist das Tram die beste Wahl. Die Linien 11 (nach Dubec) und 12 (nach Dubrava) verkehren regelmässig, an der Haltestelle Hondlova direkt am Park Maksimir im gleichnamigen Stadtteil aussteigen.

## Fanszene

Verglichen mit anderen europäischen Spitzenteams verfügt Dinamo Zagreb über viele gewaltbereite Fans, teilweise mit rassistischem Hintergrund. Regelmässig kommt es im Ligabetrieb zu Auseinandersetzungen. Auch zu Auswärtsspielen reisen nicht selten mehrere Dutzend Hooligans mit, über die Jahre kam es regelmässig zu Festnahmen bei Spielen in Champions- und Europa League. Wir empfehlen auf Provokationen zu verzichten.

Wir wollen mit den folgenden Zeilen nicht den Teufel an die Wand malen und auch niemanden abschrecken, dennoch erfordern Fussballreisen nach Kroatien teilweise etwas mehr Aufmerksamkeit, weshalb wir euch aufgrund diverser Erfahrungsberichte Folgendes raten:

**An den spielfreien Tagen: Keine offensichtlichen Fanartikel tragen. Am Spieltag: Zum offiziellen Treffpunkt kommen oder ohne sichtbare Fanartikel individuell anreisen.**

Die bekannteste Ultra-Gruppierung von Dinamo Zagreb sind die 1986 gegründeten Bad Blue Boys (BBB), welche einen starken Gebrauch von Pyrotechniken macht.

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_LGTvKnCCX0](https://www.youtube.com/watch?v=_LGTvKnCCX0)



Einer der historischen Momente im Zagreber Fussball ereignete sich Anfang der 90er Jahre. Am 13. Mai 1990 soll das Spiel Dinamo Zagreb vs. Roter Stern Belgrad stattfinden. Der kroatisch-nationalistische Club Dinamo gegen den Vertreter der serbisch dominierten jugoslawischen Hauptstadt. Das Spiel wird nie angepfiffen. Weit vor Spielbeginn liefern sich Bad Blue Boys und Delije Kämpfe im Stadion, welche die hauptsächlich aus Serben bestehende Polizei nicht verhindern kann oder nicht verhindern will. Der Dinamo-Spieler Zvonimir Boban greift einen Polizisten an, für viele Kroaten ein Symbol des Widerstands gegen serbische Unterdrückung. Für viele Beobachter sind die Geschehnisse an diesem Tag die Vorboten des Zerfalls Jugoslawiens.



Als der Krieg begann, meldeten sich viele Bad Blue Boys freiwillig für die Schlacht. Die Wochenzeitung brachte zu diesem Thema im Mai 2010 einen sehr lesenswerten Bericht der Historikerin Nadine Freiermuth, „Vom Stadion in den Krieg“. Diesen findet ihr unter: <https://www.woz.ch/2059>

Zum gleichen Ereignis ebenfalls lesenswert aus dem Ballesterer aus dem Jahre 2007 der Artikel „Krieg der Tribünen“ von Zarko Radulovic. Diesen findet ihr unter: <http://legacy.ballesterer.at/heft/thema/krieg-der-tribuenen.html>

Im Herbst 1991 war der Balkankrieg in vollem Gange. Kroatien war zu einem Drittel von Serben besetzt. Dennoch wurde eine neue erste Fußballliga gegründet, die im

Februar 1992 ihren Spielbetrieb aufnahm. Im Zuge der Neuordnung des kroatischen Fussballs wurde Dinamo Zagreb im Jahr 1992 in HASK-Gradjanski und 1993 in Croatia Zagreb umbenannt. Anscheinend sollten Erinnerungen an die kommunistische Vergangenheit getilgt werden, wobei dem damaligen kroatischen Präsidenten Franjo Tudjman ein besonderes Interesse daran unterstellt wird. Der neue Name fand keine Akzeptanz unter den Fans, er stand jedoch unter dem Schutz des Präsidenten Tudjmans. Was folgte war ein erbitterter Kampf um die Rückkehr des „Heiligenschreins Dinamo“ („Dinamo Svetinja“, so auch die Aufschrift einer immens populären Zaunfahne), der trotz der Unterstützung einer ganzen Stadt 9 lange Jahre dauerte.

Seither boykottierten die Bad Blue Boys auch immer wieder Spiele, da sie mit der kroatischen Regierung nicht zufrieden waren oder sorgten für negative Schlagzeilen, wie auch an der Euro 2016.

Am 20. August 2018 schrieb der Bund folgende Zeilen: Für Aufsehen sorgten die Dinamo-Ultras, als sie vor zwei Jahren bei einem Fussballspiel Kroatien gegen Tschechien in St. Etienne Pyros auf den Platz warfen. Sie protestierten damit gegen ehemaligen Dinamo-Zagreb-Präsident Zdravko Mamic. Dieser soll bei Transferleistungen rund 20 Millionen Franken abgezweigt haben. Dafür verurteilte ihn ein kroatisches Gericht vor kurzem zu sechseinhalb Jahren Gefängnis. Für die Aktion gegen ihren eigenen Verband schlossen sich die Ultras von Zagreb sogar mit ihren Erzfeinden, den Torcida-Ultras von Hajduk Split zusammen. Das Spiel wurde um ein Haar abgebrochen. Die Uefa verhängte daraufhin eine Strafe von 100'000 Euro – auf Bewährung.



Nichtsdestotrotz freuen sich auch in Zagreb viele Fussballfans, und ganz besonders Kinder, wenn sie einen Schal tauschen können oder von einem gegnerischen Fan einen Aufkleber oder etwas Ähnliches erhalten. Eine gute Gelegenheit also, um etwas zusätzlich einzupacken

#### Smartphone-Tipp

Installiert die Apps **CityMaps2Go** und **FSE Fans Guide** und ladet euch die Karte von Zagreb runter.



HOPP YB!

**FAN ARBEIT** BERN